Energeia wird digital

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Energeia : Newsletter des Bundesamtes für Energie**

Band (Jahr): **- (2018)**

Heft 2

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-738008

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ENERGEIA WIRD DIGITAL

Nach über zehn Jahren stellt das BFE den Druck seines Printmagazins ein. Neu berichten wir im Online-Magazin www.energeiaplus.com über aktuelle Energiethemen. Abonnieren Sie es jetzt, um keine News mehr zu verpassen. Hier finden Sie Antworten auf häufig gestellte Fragen dazu.

Warum stellt das BFE per März 2018 den Druck seines Magazins ein?
Das BFE will die Vorteile der Digitalisierung verstärkt nutzen, um Kosten sowie Ressourcen zu sparen und die Umwelt zu schonen. Über zehn Tonnen Papier können dadurch künftig pro Jahr eingespart werden.

Was geschieht mit meinem Print-Abo?
Es erlischt automatisch. Wir danken Ihnen und allen bisherigen Abonnenten für die Treue und die zahlreichen Inputs!

Womit wird das Heft ersetzt?
Durch ein Online-Magazin. Auf www.energeiaplus.com finden Sie werktags täglich neue Beiträge von BFE-Mitarbeitenden sowie von Gastautoren. Da der Druckprozess entfällt, können die Inhalte rascher und multimedialer produziert werden. Das BFE will etwa vermehrt eigene Videos herstellen, um komplexe Inhalte und Zusammenhänge verständlich zu erklären.

Warum soll ich www.energeiaplus.com lesen?
BFE-Experten und Gastautoren informieren über aktuelle Entwicklungen im Energiebereich, etwa zu Energiepolitik und -gesetzen. Zu den Schwerpunktthemen gehören beispielsweise Innovationen im Cleantech- und Energieforschungsbereich oder die Partizipation bei der Standortsuche für geologische Tiefenlager. Sie erhalten Infografiken, Kennzahlen aus Statistiken und Erklärvideos sowie nützliche Energiespartipps. Abgerundet wird das Bild durch Gastbeiträge aus der Branche, u.a. zum Thema Digitalisierung oder Energieeffizienz.

Wie kann ich das Online-Magazin abonnieren?
Neu können Sie sich bequem via BFE-Newsletter über aktuelle Artikel informieren lassen. Melden Sie sich jetzt für unseren neuen kostenlosen Newsletter an. Auf www.energeiaplus.com können Sie dem Online-Magazin zudem direkt folgen oder Push-Nachrichten aktivieren.

Mir gefällt der neue Magazin-Auftritt (nicht). Was kann ich tun?
Schreiben Sie uns Ihr Feedback via Online-Formular auf www.energeiaplus.com. Welche Themen interessieren Sie? Von wem möchten Sie einen Gastbeitrag lesen? Worüber sollten wir unbedingt berichten? Wir freuen uns auf Ihre Inputs. *(bra)*

Mehr Infos im Online-
MAGAZIN
www.energeiaplus.com

«Nostalgie fürs Gut zum Druck»
«Bald blättert man nicht mehr durch die Seiten von Energeia, sondern scrollt, wischt und klickt. Mit Nostalgie denke ich an jene aufregenden Momente zurück, als ich das Gut zum Druck signierte. Was davon bleibt übrig? Im realen Leben hat alles ein Ende, und diese Evolution ist legitim. Als Online-Magazin gewinnt das Kommunikationsinstrument an Reaktionszeit und Interaktionsmöglichkeiten. Aber im Herzen des neuen Projekts stehen weiterhin die Menschen, sodass der Esprit fortbestehen wird. Bald blättern wir also nicht mehr durch gedruckte Seiten. Adieu Energeia, und willkommen bei Energeiaplus.»
Matthieu Buchs, Fachspezialist Biomasse, Ex-Chefredaktor (2007–2014)

«MEET & GREET» GEWINNEN

Rätseln Sie mit, und gewinnen Sie mit etwas Glück z.B. ein persönliches Treffen mit dem BFE-Direktor Benoît Revaz. Nutzen Sie diese Gelegenheit, um mit ihm über die Digitalisierung der Energiebranche und weitere aktuelle Herausforderungen zu diskutieren.

Bitte schicken Sie uns bis am 31. März das Lösungswort an energeia@bfe.admin.ch mit dem Betreff Quiz, um an der Verlosung teilzunehmen.

Preise:

1. «Meet & Greet» mit BFE-Direktor Benoît Revaz in Bern
2. Amphiro-Gerät für mehr Energieeffizienz beim Duschen
3. Trinkflasche mit BFE-Logo

Teilnahmeberechtigt sind in der Schweiz wohnhafte Personen, ausgenommen sind Mitarbeitende des Bundesamts für Energie. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Barauszahlung und Rechtsweg sind ausgeschlossen.

1. Was war der Titel der Energeia-Ausgabe im November 2017?

O Energie als Frauensache
D Forschen fürs Klima
F Digitale Energiewelt

2. Wie viel Tonnen Papier spart das BFE pro Jahr ohne den Druck von Energeia?

E Über 8 Tonnen
R Über 10 Tonnen
S Über 15 Tonnen

3. Wie hoch ist etwa die Auflage von Energeia auf Französisch?

U Rund 5800
J Rund 7800
H Rund 9800

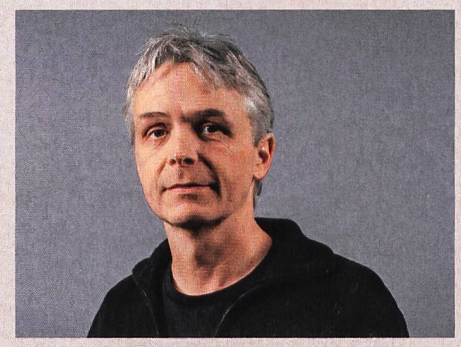
4. Welche Rubrik gibt es in der Navigation von energeiaplus.com nicht?

C Meinungen
K Energieforschung
T Tiefenlager

5. Wodurch wird das Printmagazin ersetzt?

T App energeiaplus
K Online-Magazin plus Newsletter
E E-Paper für Print@home

Lösungswort: ☐☐☐☐☐

«Konsequenter Schritt»

«Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben. Nicht anders verhält es sich beim Thema der Digitalisierung. Sie bietet viele Chancen, aber auch Gefahren lauern. Seit 2014 führt die Energeia-Redaktion einen Blog, der auch Stakeholdern aus der Energiebranche zur Verfügung steht. Daher ist der Schritt, energeia künftig online zu stellen und auf eine Printausgabe zu verzichten, nur konsequent. Digitalisierung hin oder her: Entscheidend ist und bleibt die Qualität der Inhalte. Die Herausforderung wird sein, im Dschungel von Newslettern, Blogs und Twitterbotschaften das Zielpublikum weiterhin zu erreichen.»
Klaus Riva, Leiter Energieversorgung & Monitoring, Ex-Chefredaktor (2004–2007)